

NACHBERICHT ZUR F&E LEITKONFERENZ 2018 DER 3DSE

Spannende Einblicke in die aktuellen Entwicklungen rund um das Internet der Dinge (Internet of Things, IoT) lieferte die F&E Leitkonferenz der 3DSE Management Consultants GmbH (3DSE) am 15. Juni 2018. Zehn Referenten von BMW, Bosch, Infineon, Intel und 3DSE sowie von verschiedenen Hochschulen beleuchteten in ihren Vorträgen den diesjährigen Schwerpunkt „Schlüsselfaktoren für die F&E – Aufstellung zur Entwicklung vernetzter Systeme in IoT“. In interaktiven Networking Sessions konnten die Teilnehmer ihre eigenen Ideen zu verschiedenen Aspekten der IoT-Entwicklung einbringen.

Pressekontakt:

Monika Hauser
3DSE Management
Consultants GmbH
Tel.: +49 (0) 89 2060298-25
E-Mail: M.Hauser@3DSE.de

Sabine Schlüter
bubblebridge interactive
GmbH
Tel.: +49 (0) 175 1622374
E-Mail:
s.schlueter@bubblebridge.de

Rund 70 Teilnehmer tauschten sich auf der diesjährigen F&E Leitkonferenz der 3DSE zu den aktuellen Trends rund um das Thema IoT aus. Zehn Referenten widmeten sich in Keynotes und Impulsvorträgen jeweils Teilaspekten der Thematik und stellten Lösungsansätze vor, um die großen Herausforderungen zu bewältigen, die das Internet der Dinge für die Forschung & Entwicklung bedeutet. Sie zeigten auch, dass im Zuge der umfassenden Vernetzung kein Aspekt für sich allein zu betrachten ist.

Innovative Lösungsansätze für die Entwicklung des IoT

So stellte Reiner Friedrich, Hauptabteilungsleiter „Produkte und Anforderungen“ im Bereich „Vollautomatisiertes Fahren, Fahrerassistenz“ bei der BMW AG, agiles Arbeiten und eine flexible Infrastruktur, die den beteiligten Partnern das Arbeiten an einem Ort ermöglicht, als zentrale Enabler für die Entwicklung komplexer Systeme wie das autonome Fahren vor.

Ebenfalls am Beispiel des autonomen Fahrens zeigten Dr. Christoph Heer und Jürgen Englisch von Intel Deutschland, dass Verlässlichkeit (Dependability) eine zentrale Anforderung an hochvernetzte Systeme ist. Nach ihrer Einschätzung ist es daher besonders wichtig, eine „Responsible Sensitive Safety“ zu schaffen, die dem System Regeln für das Verhalten in bestimmten Situationen vorgibt.

Laut Dr. Lorenz Hagenmeyer von der Robert Bosch GmbH sind bei der Entwicklung vielschichtiger Fahrzeugarchitekturen aus Sensoren,

Aktoren und intelligenten Komponenten jedoch auch stark vernetzte Personen und Teams sowie die enge Zusammenarbeit (Collaboration) mit Partnern entscheidende Faktoren, um die Komplexität zu beherrschen.

Generell steigen in der vernetzten Welt des IoT neben der Komplexität auch die Vielfalt und Verschiedenartigkeit (Diversity) der Komponenten massiv. Ulf Schneider von der Infineon Technologies AG zeigte, dass die digitale Sicherheit auf allen Ebenen durch das schwächste Glied bestimmt wird. Daher sind gemeinsame Sicherheitsniveaus notwendig, um vernetzte Systeme zu beherrschen.

Dr. Armin Schulz und Dr. Stefan Wenzel, beide Geschäftsführer der 3DSE, erläuterten, dass F&E-Organisationen neue Fähigkeiten benötigen, um IoT-Systeme zu beherrschen: User Experience und das Denken vom Kundenproblem her werden zentrale Anforderungen. Systems Engineering wird elementar, muss jedoch um neue Ansätze wie z.B. agile Verfahren ergänzt werden, um den modernen Systemen gerecht zu werden.

Um die Komplexität und Vielfalt vernetzter System zu beherrschen, schlagen Prof. Dr. Harald Ludanek und Prof. Dr. Andreas Rausch von der TU Clausthal Produktlinienansätze und die Integration von DevOps-Herangehensweisen sowie die intensivere Nutzung externer Communities für die Validierung (Field-based Validation) vor.

Den großen ethischen Herausforderungen im Kontext IoT widmete sich Prof. Dr. Christoph Lütge von der Technischen Universität München. Themen wie beispielsweise Entscheidungsfehler von Maschinen oder die Manipulation von Daten machen die Formulierung von ethischen Regeln für IoT-Systeme notwendig. Im Sinne von Creating Shared Values (CSV) sollten solche Themen für ihn zudem grundsätzlich in das Kerngeschäft von Unternehmen integriert werden, um dauerhaft Berücksichtigung zu finden.

Über die F&E Leitkonferenz

Mit der F&E Leitkonferenz hat die 3DSE Management Consultants GmbH 2016 eine Leuchtturm-Veranstaltung zum Thema Digitalisierung in der Forschung & Entwicklung ins Leben gerufen. Sie bietet Entscheidern und Führungskräften der F&E die Möglichkeit, zum Thema Digitalisierung in der Produktentwicklung am Puls der Zeit zu bleiben und sich über die neuesten Trends zu informieren. Weitere Informationen zur F&E Leitkonferenz, die Agenda und Porträts der Referenten sind unter www.FuE-Leitkonferenz.de zu finden. Dort besteht auch die Möglichkeit, sich zur Konferenz anzumelden.



Über 3DSE

Die 3DSE Management Consultants GmbH ist eine der führenden unabhängigen Managementberatungen für Innovation und F&E in Zentraleuropa. Das Unternehmen mit Standorten in München und Linz sowie Partnerunternehmen in Paris hat seit seiner Gründung 2001 bereits über 400 Beratungsprojekte für internationale Kunden erfolgreich durchgeführt. Kernbranchen sind Automotive, Aerospace, Defence, Industrial, Transportation, Electronics, Health Tech und Energy. 3DSE gliedert seine fundierten Beratungskompetenzen in die vier Practices F&E Optimierung, Produktwertsteigerung, Systems Engineering und Innovation. (www.3DSE.de)